

Unsere erste ABACUS-Mitarbeiterin

Der Spruch "einmal ABACUS, immer ABACUS" stimmt für Sandra Fontana zumindest seit 24 Jahren. Sie ist die erste Mitarbeiterin von ABACUS gewesen und hat bis heute den Produkten der ERP-Entwicklerin die Treue gehalten.



Sie hätte von Anfang an das Gefühl gehabt, dass ABACUS ein Erfolg würde, erzählt sie.

Doch alles der Reihe nach: 1986 wollten die drei ABACUS-Gründer ihr Geschäft professionalisieren. Dazu gehörte nicht nur, das Applikationsportfolio um Drittanwendungen zu erweitern, sondern auch nach Aussen hin eine bessere "Falle" zu machen. Die damalige Lebensgefährtin des Co-Entwicklers der ersten Version der Lohnsoftware, Roland Neuweiler, nahm gerade eine Auszeit. Der Charme der Jungunternehmer bewog sie, kurzfristig als Telefonistin anzuhauern, bis sie wieder einen richtigen Job finden würde. Sandra Fontana brachte alle Talente mit,

die bis heute ABACUS-Mitarbeiter auszeichnen: Solide Grundkenntnisse in der Buchhaltung, Humor, den hellen Ostschweizer Dialekt einer Frauenfelderin und eine Zuneigung zur Kulinarik. Bei täglich 120 bis 130 Anrufen fühlte sich die noch heute quirliche Kauffrau rasch zu wenig ausgelastet. Über Nacht wurde sie von Thomas Köberl zur Verantwortlichen für Distribution und "Ausbildung" gemacht. Das hiess nichts anderes, als selber an einem PC mit Doppeldiskettenlaufwerk Floppy-Disks zu kopieren und Anleitungen am Fotokopierer zu vervielfältigen, zurechtzuschneiden und als Handbücher zu verschicken. Nach dem Ende der Freundschaft mit Neuweiler verliess Sandra Fontana 1988 ABACUS, ohne jedoch ihre Treue zur Firma aufzu-

geben. Seit 1991 wirkt sie als ABACUS-Beraterin. Heute betreut sie für die OBT in Zürich vor allem Anwender aus Gemeinden. Mit ihrem jetzigen Lebenspartner wohnt sie in Regensdorf umhegt von ihren vier Katzen. Sie spielt in der Freizeit leidenschaftlich Golf und kocht gerne Exquisites. ◆